

2. Meisterschaft und 2. Aufstieg in Folge für die Galaktischen

Wieder ein Start-Ziel-Sieg, diesmal in Gruppe 4, der „Rhein-Main-Kinzig-Lahn“ Nettoliga, kurz RMKL genannt. Mit 47 Nettopunkten Vorsprung spielte das RMKL-Team der Georgenthaler Senioren in einer eigenen Liga! Ein starker Auftritt mit Platz 1 und 156 Nettopunkten am letzten Spieltag im traditionsreichen Wiesbadener Golfclub, sicherte den Golfern aus der Gemeinde Hohenstein die verdiente Meisterschaft und den Aufstieg in die 3. Liga. Die Vision „1. Liga 2024“ lebt!



Das Team von Wiesbaden in Feierlaune: Andreas Rockenbauch, Udo Behrendt, Thomas Walker, Markus Vogel, Johannes Fischer (hintere Reihe von links). Helmut Seelbach und Udo Feth vorne.

In der Corona Rumpfsaison absolvierten „die Galaktischen“, wie sie respektvoll von Mitbewerbern bezeichnet werden, auf 3 neutralen Plätzen ihren eingeschränkten Spielplan. Die Grundlage für Meisterschaft und Aufstieg wurde bereits am 1. Spieltag in Braunfels gelegt, wo man in fünfeinhalb stündiger Hitzeschlacht Favorit Winnerod im Stechen auf Platz 2 verwies. Souverän ausgebaut wurde die Führung auf dem schwierigen Gelände in Aschaffenburg und jetzt erneut in Wiesbaden. Mit 491 Nettopunkten vor den Mitaufsteigern Winnerod (444 Punkte), Friedberg (433) und Gernsheim (422) konnte die Saison 2020 am 11. September erfolgreich beendet werden.

In Wiesbaden erstmals am Start stand Neuzugang Helmut Seelbach. Nach dem in der Form seines Lebens spielenden Udo Feth (37 Netto), brachte Seelbach für die Mannschaft mit 33 Netto das zweitbeste Ergebnis ins Clubhaus. Der Knoten geplatzt sein dürfte auch bei Andreas Rockenbauch (30 Netto), der schon in Aschaffenburg mit 33 Nettopunkten glänzend performte.

Wie geht es weiter in der Rhein-Main-Kinzig-Lahn Liga? Mittlerweile angewachsen auf 36 Mannschaften soll die Liga grundlegend reformiert werden. Um Fahrtzeiten zu verkürzen und einen schnelleren Durchmarsch in die 1. Liga zu gewährleisten wird ab der Saison 2021 in den Ligen 3 und 4 zweigleisig in einer Nord und einer Südgruppe mit je sechs Teams gespielt. Das Ziel ist somit mehr Spannung und Abwechslung in die Ligen zu bringen. Ob es bei der bisherigen Mannschaftsstärke von acht Golfern bei drei Streichergebnissen bleibt ist ungewiss. Offen ist auch wie die Mannschaften in Nord und Süd aufgeteilt werden.

Für die 3. Liga qualifiziert sind die Teams aus Weilrod, Aschaffenburg, Winnerod, Friedberg, Gernsheim, Hofgut Trages, Hofgut Georgenthal, Kiawah, Main-Taunus (Delkenheim) sowie die drei Absteiger aus der 2. Liga, Hof Hausen (Hofheim), Nahetal und GC Odenwald.

Für die Saison 2021 werden sich die Georgenthaler nach einigen Abgängen wohl verstärken müssen. Die Suche nach geeigneten Kandidaten wird die vorrangige Aufgabe in den nächsten Wochen sein.